

407/J XXI.GP

ANFRAGE

des Abgeordneten Brosz, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Umwelt, Jugend und Familie

betreffend „Initiative Qualität“

Nach der Vorlage des 3. Berichtes zur Lage der Jugend in Österreich, dessen Teil B sich mit der Qualitätssicherung und Selbstevaluation in der verbandlichen Jugendarbeit beschäftigte, entstand ein Projekt „Initiative Qualität der verbandlichen Kinder- und Jugendarbeit in Österreich“.

Unter diesem Titel wurde auch ein eigener Verein gegründet. Ziel war die Selbstevaluation der Schwerpunkte der verbandlichen Jugendarbeit folgender Organisationen: Evangelische Jugend Österreich, Katholische Jugend Österreich, Katholische Jungschar Österreichs, Österreichische Alpenvereinsjugend, Österreichische Kinderfreunde, Österreichische Landjugend und Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs.

Für dieses Projekt wurde zunächst ein Rahmenvertrag mit dem Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie abgeschlossen, anschließend Subverträge mit den teilnehmenden Organisationen. In Summe wurden für dieses Projekt Kosten in Höhe von 3 Millionen Schilling veranschlagt. Zur Umsetzung wurde auch eine Projektkoordination eingerichtet, die laut den Projektunterlagen öffentlich ausgeschrieben wurde und seitens des Vorstands des Trägervereines an Mag. Christian Klein und Dr. Andrea Sutter vergeben wurde. Die budgetäre Aufschlüsselung der Projektkosten erfolgte nur sehr grob.

Die Projektkoordination wurde mit 520.000 Schilling veranschlagt, gemeinsame Projektleistungen mit 270.000 Schilling, die Organisationen, wobei darunter Qualitätsbeauftragte und Sachmittel fielen, mit 7 x 300.000 Schilling, somit in Summe 2,1 Millionen Schilling und ein Restpool von 110.000 Schilling. Die Zuständigkeit für dieses Projektes fällt in die Sektion W des Bundesministeriums für Umwelt, Jugend und Familie unter der Sektionschefin Dr. Veronika Holzer.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen im Zusammenhang mit diesem Projekt folgende

ANFRAGE:

1. Ist es richtig, dass die mit der inhaltlichen Projektbegleitung beauftragte Dr. Andrea Sutter die Schwester der Sektionschefin Dr. Veronika Holzer ist, unter deren Zuständigkeitsbereich dieses Projekt fällt?
- 1.1 Wenn ja, seit wann ist dem Bundesministerium im Zusammenhang mit diesem Projekt diese familiäre Beziehung bekannt?

- 1.2 Gab es bereits in der Vergangenheit Projekte des Bundesministeriums an denen Frau Dr. Andrea Sutter beteiligt war?
- 1.3 Gab es in der Vergangenheit Projekte, die das Bundesministerium finanziert hat, bei denen Frau Dr. Andrea Sutter über Subverträge beteiligt war? Wenn ja, welche Projekte waren dies, welche Aufgaben wurden von Frau Dr. Sutter übernommen und, wie hoch war die Dotierung für die von ihr erbrachten Leistungen?
- 1.4 Wie beurteilen Sie die Vergabe von Projekten, die aus Mitteln Ihres Ministeriums finanziert werden, an Familienangehörige von leitenden Beamten Ihres Ministeriums, auch wenn diese über Subverträge erfolgt?
- 1.5 Gibt es weitere solche Fälle im Bereich Ihres Ministeriums?
- 1.6 Werden Sie dafür Sorge tragen, dass eine solche Vergabe in der Zukunft nicht mehr möglich sein wird?
- 1.7 Wenn ja, welche Konsequenzen werden Sie im gegenständlichen Fall ziehen bzw. haben Sie gesetzt?
2. Wie hoch wurde die inhaltliche Projektkoordination dotiert?
 - 2.1 Wann erfolgte die öffentliche Ausschreibung der Projektkoordination?
 - 2.2 Wie erfolgte die öffentliche Ausschreibung? Führen Sie bitte sämtliche Medien und andere Quellen an, über die ausgeschrieben wurde.
 - 2.3 Wie viele Bewerbungen langten für das Projekt ein?
 - 2.4 Nach welchen Kriterien erfolgte die Auswahl?
 - 2.5 Welche Vorgaben setzte das Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie im abgeschlossenen Rahmenvertrag für die Ausschreibung der Projektkoordination?
3. Wie gliedert sich der größte Budgetposten „Organisationen“ des Projekts „Initiative Qualität“ bei den jeweiligen Organisationen in die Punkte „Qualitätsbeauftragte“ und „Sachmittel“ auf?
 - 3.1 Welche Qualifikationen mußten die Qualitätsbeauftragten aufweisen?
 - 3.2 Von wem erhielten die Qualitätsbeauftragten ihre Verträge?
 - 3.3 Wer waren die Beauftragten der jeweiligen Organisationen und wie hoch waren deren Verträge dotiert?
4. Wurde bei allen beteiligten Organisationen sichergestellt, dass die Mittel nicht zur Aufstockung der jeweiligen Budgets verwendet wurden, sondern als zusätzliche Mittel für dieses Projekt?

4.1 Wenn ja, wie?

5. Wie erfolgte die Auswahl der an dem Projekt beteiligten Organisationen?

5.1 Wurde weiteren Organisationen die Möglichkeit angeboten, sich daran zu beteiligen?

6. Ist dieses Projekt durch die Kürzung der Ermessensausgaben um 20 % betroffen?

7. Berücksichtigt dieses Projekt auch die Auswirkungen der Kürzung bei den Ermessensausgaben hinsichtlich der Qualitätssicherung?

7.1 Wenn nein, werden Sie veranlassen, dass diese essentiellen Veränderungen Einfluss in das Projekt finden?